



Dienstag, 3. November 2020

Neue Corona-Regelungen!

Sehr geehrte Frau Kollegin!

Sehr geehrter Herr Kollege!

Bevor ich auf die neuen Corona-Regelungen eingehe, ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen mitzuteilen, dass ich vom widerwärtigen Terroranschlag in Wien schockiert bin und unsere Gedanken bei den Opfern und allen, die gegen diese Fanatiker kämpfen, sind. Insbesondere stehen wir fest an der Seite der Polizei, der Sicherheitsbehörden, des Bundesheers und aller anderen, die als öffentlich Bedienstete ihr Leben für die Sicherheit der Menschen in unserem Land riskiert und – wie es aussieht sogar – leider verloren haben. Ich hoffe, dass alle, die heute auch ihre Solidarität bekunden, dies nicht vergessen, wenn in einigen Tagen sicherlich wieder „Experten“ wach werden und danach nicht die Täter als alleinig Schuldige sehen, sondern wiederum andere gesucht werden.

Gestern wurde von Landesamtsdirektor Werner Trock und dem Leiter der Abteilung Personalangelegenheiten Gerhard Dafert eine Weisung erlassen, um die am Wochenende vom Bundeskanzler kundgemachten Maßnahmen auch im NÖ Landesdienst umzusetzen.

Gegenüber anderen Institutionen haben wir den klaren Vorteil, dass es im NÖ Landesdienst auch nach dem im Frühjahr durchgeführten Lock-Down noch möglich war und ist, mobil zu arbeiten und dies auch von vielen Dienststellen in Anspruch genommen wurde/wird.

In der jetzigen Phase ist es aber sicher notwendig, den Anteil der Kolleginnen und Kollegen, die mobil arbeiten, noch weiter zu steigern, um das gemeinsame oberste Ziel der

Reduktion der Ansteckungen und Reduktion von Kontakten

zu erreichen.

Auf Risikopersonen, Personen mit Betreuungspflichten und auf gefährdete Personengruppen ist hier sicherlich besonders Bedacht zu nehmen. Die im Probetrieb vorgegebenen dienststelleninternen Richtlinien – insbesondere eine Obergrenze von Tagen – sind aus unserer Sicht hier nicht heranzuziehen, da wir uns seit heute in einer Phase eines neuen „Lock-Downs“ befinden und unser Ziel so wenig Kontakte wie möglich sein sollte.

Wer fünf Tage die Woche mobil arbeiten kann, dem soll dies auch gewährt werden!

Sollte mobiles Arbeiten auf Grund der Tätigkeit grundsätzlich nicht möglich sein (zb handwerklicher Bereich), so ist zu prüfen, ob Ablauforganisationsänderungen bzw. eine Teameinteilung auf Grund der Arbeitsabläufe und des Arbeitsbereiches möglich ist. Ist dies nicht der Fall, so kann ein Einsatz auf einem anderen Arbeitsplatz oder auch eine Einteilung zur Unterstützung im Contact-Tracing erfolgen.

Abschließend möchte ich mich für die **hervorragenden Leistungen bedanken**, die von unseren **Kolleginnen und Kollegen im Landesdienst** – von Ihnen allen – erbracht wurden. Insbesondere durch Zusammenhalt, Kreativität, Improvisation und Durchhaltevermögen hat sich der gesamte **NÖ Landesdienst einer fast unlösbaren Aufgabe bis heute erfolgreich gestellt** und **bis zuletzt eben NICHT aufgegeben** und weiterhin das so wichtige „Contact Tracing“ durchgeführt. Ich hoffe inständig darauf, dass uns der neue „Lock-Down“ durch hoffentlich sinkende Zahlen die absolut notwendige Atempause gibt, damit die zusätzlich bewilligten Personalressourcen bei den Bezirkshauptmannschaften und beim Amt der Landesregierung „ankommen“ können und dadurch ein voller Einsatz durch eine entsprechende Einschulung gewährleistet werden kann.

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit und Durchhaltevermögen.

Mit den besten Grüßen

